



reddot design museum  
Essen

## Pressemitteilung

Essen, den 29. Juni 2015

### Vier Ausstellungen im Jubiläumsjahr: Red Dot Design Museum zeigt Geschichte und Gegenwart

- 30. Juni – 26. Juli:  
Design on Stage – Winners Red Dot Award: Product Design 2015
- 30. Juni – 26. Juli:  
Ikonen des Alltags – Bosch Hausgeräte im Wandel der Zeit
- 29. Juni – 23. August:  
„Dauernde, nicht endgültige Form“: 60 Jahre Designgeschichte in Essen – von der Industrieform zum Red Dot
- Bis 20. August:  
Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität

Mit gleich vier Ausstellungen feiert das Red Dot Design Museum in diesem Sommer sein 60-jähriges Jubiläum. 1955 wurde die erste „Ständige Schau formschöner Industrieerzeugnisse“ in der Villa Hügel eröffnet. Heute – sechs Jahrzehnte später – präsentiert das Red Dot Design Museum im ehemaligen Kesselhaus der Zeche Zollverein die weltgrößte Ausstellung zeitgenössischer Produktgestaltungen.

Ab dem 30. Juni 2015 zeigt es in „Design on Stage“ die besten Produkte des Jahres. Darüber hinaus ist „Ikonen des Alltags“ zu sehen, eine Ausstellung über „Bosch Hausgeräte im Wandel der Zeit“. Bereits einen Tag vorher, am 29. Juni 2015, startet „Dauernde, nicht endgültige Form“. Die Ausstellung in Halle 5 auf dem Welterbe Zollverein erzählt „60 Jahre Designgeschichte in Essen – von der Industrieform zum Red Dot“. Komplettiert werden die Jubiläums-Präsentationen von „Design for Speed“. Bereits seit Mai informiert diese Ausstellung die Besucher in der Zentrale der Sparkasse Essen über Red Dot-prämierte Mobilität.



**reddot design museum**  
Essen

### **Design on Stage – Winners Red Dot Award: Product Design 2015**

Mit der Ausstellung „Design on Stage“ präsentiert das Red Dot Design Museum Essen vom 30. Juni bis zum 26. Juli die Sieger des Red Dot Award: Product Design 2015. Zu sehen sind 1.443 aktuelle und wohlgestaltete Produkte, die anerkannte Gestaltungsexperten in einem der weltweit größten Designwettbewerbe überzeugt haben und dafür mit dem Red Dot ausgezeichnet wurden. Das Qualitätssiegel zielt ausschließlich Produkte, welche das Fachgremium durch hervorragende Funktionalität, einen hohen Innovationsgrad und eine ausgewogene Formensprache begeistern.

Die ausgestellten Innovationen stammen von Designern und Herstellern aus 44 Nationen. Neben Produkten aus designstarken Ländern wie Skandinavien, USA, Japan oder Italien sind 2015 auch zahlreiche Objekte aus Staaten vertreten, die in Sachen Design als Newcomer gelten. So zeigt „Design on Stage“ ebenfalls ausgezeichnete Produkte aus Bosnien und Herzegowina, Israel, der Türkei sowie aus Peru.

Von Unterhaltungselektronik über Lifestyle-Accessoires bis hin zu Möbelstücken, Fahrzeugen und Haushaltshelfern: Inmitten inspirierender Industriearchitektur werden die prämierten Designs erstmals im gesamten Museum gezeigt. Dabei werden sämtliche Objekte, die mit der Höchstauszeichnung „Red Dot: Best of the Best“ geehrt wurden, in der imposanten White Hall sowie in der White Box des Hauses in Szene gesetzt. Auf drei weiteren Etagen entdecken die Besucher weitere prämierte Designleistungen aus 31 Wettbewerbskategorien. Porträts der Gestalter hinter den ausgezeichneten Designs komplettieren die Ausstellung der siegreichen Produkte des Jahres 2015.

### **Ikone des Alltags – Bosch Hausgeräte im Wandel der Zeit**

Als Anerkennung höchster Designqualität und nachhaltiger Gestaltungspolitik ging der Ehrentitel „Red Dot: Design Team of the Year“ im Jahr 2015 an Robert Sachon & Bosch Home Appliances Design Team. Mit „Ikone des Alltags – Bosch Hausgeräte im Wandel der Zeit“ zeigen die Designer ihre Produkte traditionsgemäß für vier Wochen in einer selbst konzipierten und realisierten Ausstellung im Red Dot Design Museum Essen.



reddot design museum  
Essen

Vom 30. Juni bis zum 26. Juli verdeutlicht die Präsentation, wie sich das Erscheinungsbild der Bosch-Geräte über die Jahre immer wieder weiterentwickelt hat, ohne den ursprünglichen Charakter der Marke zu verlieren. Daher zeigt die Ausstellung sowohl Design-Klassiker als auch Produktdesigns der Gegenwart. Insbesondere in den vergangenen zehn Jahren ist es dem Team um Robert Sachon gelungen, Elemente des digitalen Zeitalters auf innovative Art und Weise in die Geräte einer traditionellen Branche zu integrieren. „Ikonen des Alltags“ zeigt, dass Kontinuität und Innovation sich nicht widersprechen, sondern dass die gelungene Kombination von beidem neue, spannende Produkte hervorbringt, die über viele Jahre hinweg Aktualität besitzen.

#### **„Dauernde, nicht endgültige Form“: 60 Jahre Designgeschichte in Essen – von der Industrieform zum Red Dot**

Vom 29. Juni bis 23. August 2015 präsentieren das Red Dot Design Museum und das Ruhr Museum die Ausstellung „Dauernde, nicht endgültige Form“. Sie erzählt in Halle 5 auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein „60 Jahre Designgeschichte in Essen – von der Industrieform zum Red Dot“. Schirmherr der Ausstellung ist der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert.

In diesem Jahr blickt das Design Zentrum Nordrhein Westfalen, das als Verein „Industrieform“ gegründet wurde, auf seine 60-jährige Geschichte zurück. Ziel war es, eine „Ständige Schau formschöner Industrieerzeugnisse“ ins Leben zu rufen. Diese wurde 1955 in der Villa Hügel eröffnet und trug in der Folge zur ästhetischen Bildung und zum heutigen Verständnis von Designkultur bei. Auch der von da an jährlich ausgeschriebene Designwettbewerb, der heute als weltweit renommierter Red Dot Award bekannt ist, wurde erstmalig organisiert. Die prämierten Produkte wurden – wie heute noch üblich – in einer ständigen Ausstellung gezeigt.

„Dauernde, nicht endgültige Form“ rekonstruiert die erste Präsentation von 1955 auf der Villa Hügel, indem sie einen Großteil der Exponate von damals im Original zeigt, darunter den legendären Mercedes-Benz 300 SL. Darüber hinaus zeigt sie aktuelle sowie historische Exponate und dokumentiert neben Plakaten und Fotografien aus sechs Jahrzehnten auch die Erlebnisse von Zeitzeugen.



reddot design museum  
Essen

Der Ausstellungstitel „Dauernde, nicht endgültige Form“ ist ein Zitat der Journalistin Clara Menck, das im Zusammenhang der ersten Ausstellung zur Industrieform entstand. Es beschreibt Design als permanente Aufgabe, die von uns geschaffene Umwelt zu optimieren und damit unsere Existenz zukunftsfähig zu machen.

### **Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität**

Noch bis zum 20. August 2015 präsentiert das Red Dot Design Museum in Kooperation mit der Sparkasse Essen die Ausstellung „Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität“. Seit Mai werden in der Zentrale in der Essener Innenstadt preisgekrönte Exponate vorgestellt, die das Know-how internationaler Hersteller demonstrieren und deutlich machen: die fast 200-jährige Evolution des Fahrrads geht weiter.

Anhand von 15 Ausstellungsstücken wird den Besuchern von „Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität“ verdeutlicht, dass das Fahrrad zum Ausdruck eines neuen urbanen Lebensgefühls geworden ist. Galt das Auto jahrzehntelange als Inbegriff von Unabhängigkeit und schneller Fortbewegung, avanciert das Fahrrad in städtischen Räumen zum neuen Symbol für Flexibilität und Tempo. Die präsentierten Melon Urban Active Helme aus Essen zeigen, wie ein Trend weitere Branchen beeinflussen kann. Sämtliche Ausstellungsstücke wurden im Red Dot Design Award ausgezeichnet.



**reddot design museum**  
Essen

**30. Juni – 26. Juli 2015:**

„Design on Stage: Winners Red Dot Award: Product Design 2015“ &  
„Ikonen des Alltags – Bosch Hausgeräte im Wandel der Zeit“

Red Dot Design Museum Essen

UNESCO-Welterbe Zollverein

Areal A [Schacht XII], Halle 7 [A7]

Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

**29. Juni – 23. August 2015:**

„'Dauernde, nicht endgültige Form': 60 Jahre Designgeschichte in  
Essen – von der Industrieform zum Red Dot“

UNESCO-Welterbe Zollverein

Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]

Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

**Bis 20. August 2015:**

„Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität“

Sparkasse Essen

III. Hagen 43

45127 Essen

Weitere Informationen: [www.red-dot-design-museum.de](http://www.red-dot-design-museum.de)

**Pressekontakt:**

Marie-Christine Sassenberg

Senior Communications Manager

Red Dot Design Museum Essen

Design Zentrum Nordrhein Westfalen

Gelsenkirchener Str. 181

45309 Essen

Tel.: +49 201 30104-43

E-Mail: [m.sassenberg@red-dot.de](mailto:m.sassenberg@red-dot.de)

[www.red-dot-design-museum.de/presse](http://www.red-dot-design-museum.de/presse)